

Corporate Social Responsibility Bericht 2019

Grevenmacher, 5. März 2019

Vorwort von Verwaltungsrat und Executive Committee

Die Zufriedenheit unserer Kunden und Mitarbeiter definiert die Qualität unserer Leistungen und damit den langfristigen Erfolg von Logwin. Diese Erkenntnis hat uns veranlasst, dem Thema Corporate Social Responsibility einen besonderen Stellenwert beizumessen.

Die Darstellung unserer Corporate Social Responsibility Aktivitäten macht deutlich, dass es dabei Großteils auf unsere eigenen Aktivitäten und das Engagement des Managements und aller Mitarbeiter ankommt. Die Erreichung von Zielen betreffend der Corporate Social Responsibility hängt darüber hinaus aber auch in vielen Fällen von unseren Lieferanten und der Mitwirkung unserer Kunden ab. So kann beispielsweise die Verminderung von Emissionen im Transportbereich wesentlich von den durch unsere Lieferanten eingesetzten Fahrzeugen sowie der Planung und Vorgabe der Logistikprozesse unserer Kunden abhängen. Nachhaltiger Wandel wird deshalb nur möglich sein, wenn wir uns gemeinsam in diesem Sinne engagieren.

Verwaltungsrat und Executive Committee



Dr. Antonius Wagner



Sebastian Esser



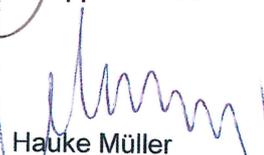
Dr. Michael Kemmer



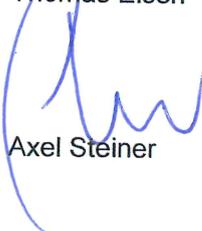
Philippe Prussen



Thomas Eisen



Hauke Müller



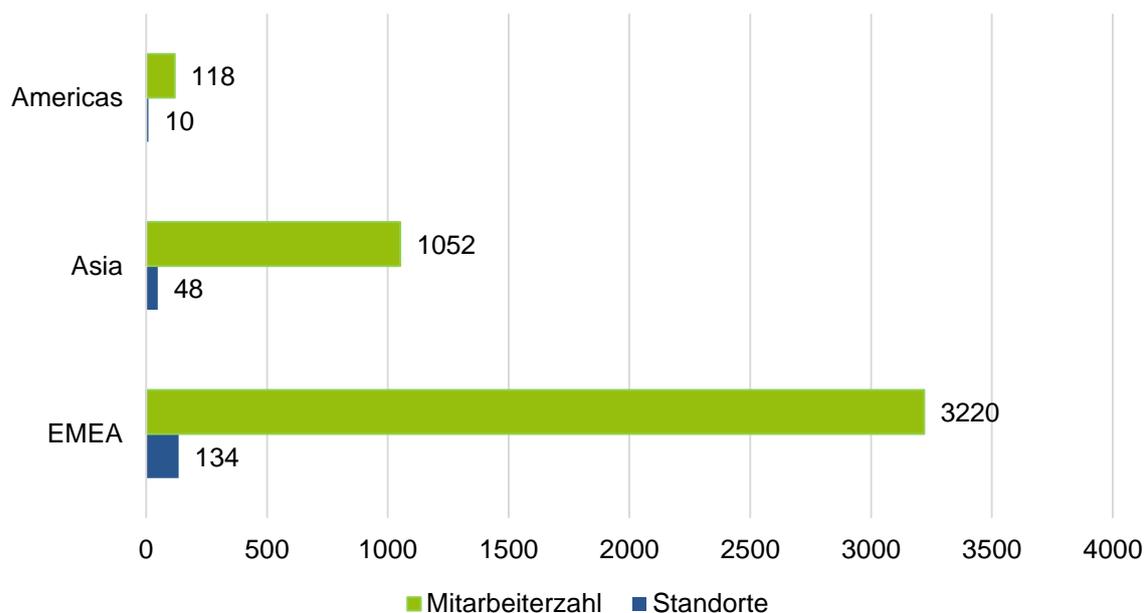
Axel Steiner

Über uns

Die **Logwin AG** mit Sitz in Grevenmacher (Luxemburg) ist ein weltweit tätiger Logistikdienstleister und beschäftigt 4.400 Mitarbeiter an rund 190 Standorten in 36 Ländern. Die Logwin AG ist im Prime Standard der Frankfurter Börse gelistet und bündelt die Logistikleistungen des Konzerns in den Geschäftsfeldern Solutions und Air + Ocean.

Solutions bietet seinen Kunden zumeist individuelle Kontraktlogistiklösungen an. Insbesondere für Unternehmen aus den Bereichen Anlagen- und Maschinenbau, Automotive, Chemical, Electronics und High Tech sowie Retail und Fashion erbringt das Geschäftsfeld branchenspezifische Transport- und Logistikdienstleistungen.

Air + Ocean realisiert internationale Transporte per Luft- und Seefracht sowie damit in Verbindung stehende individuelle Logistikleistungen. Basis dafür sind ein starkes globales Netz aus eigenen Tochterunternehmen sowie die enge Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen aufbauend auf einem weltweit einheitlichen, leistungsfähigen IT-System.



Die logistischen Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Air + Ocean und Solutions kombiniert der Logwin Konzern kundenspezifisch und steuert die Logistikketten zwischen Lieferanten und Abnehmern je nach Bedarf in Teilen oder auch als Komplettlösung. Für seine Kunden übernimmt der Logwin Konzern Supply Chain Management, Warehousing, Value

Added Services und Transporte auf der Straße, der Schiene sowie per Luft- oder Seefracht. Eine weltweit einheitliche IT-Infrastruktur unterstützt weltweit einheitliche Prozesse, einfache Kundenanbindungen und gewährleistet die Einhaltung der stetig steigenden Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Compliance.

Verantwortlich handeln als grundlegendes Managementverständnis

Hohe Qualitätsstandards setzen, Logistikprozesse und Transportketten durchgängig sicher gestalten: Diesen Prämissen sehen wir uns als Verwaltungsrat und Executive Committee verpflichtet. Nachhaltigkeit ist eine wesentliche Grundlage für unseren langfristigen Geschäftserfolg. Dabei verbinden wir ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer und sozialer Verantwortung. Wenn es uns als Organisation gelingt, diese drei Themenfelder erfolgreich zu erschließen, erfüllen wir unseren eigenen Anspruch weltweit als „Good Corporate Citizen“ aufzutreten und wahrgenommen zu werden.

In unserer Corporate Governance Charta haben wir hierzu unser Selbstverständnis einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung beschrieben. Dabei ist das Executive Committee für die Wahrnehmung der operativen Umsetzung verantwortlich. Dies schließt die Ausrichtung des Handelns auf die Corporate Social Responsibility ein.

Integrität und verantwortungsvolles Verhalten sollen nach unserer Überzeugung das Handeln aller Mitarbeiter im Logwin Konzern bestimmen. Rechtmäßiges Verhalten ist fester Bestandteil unserer Geschäftsaktivitäten und eine wichtige Voraussetzung für die Sicherung unseres unternehmerischen Erfolgs. Unser vorrangiges Ziel ist es, das diesbezügliche Vertrauen von Aktionären, Kunden, Geschäftspartnern, sowie der Öffentlichkeit in unser tägliches Handeln zu bestätigen.

Dem entsprechend hat die Logwin AG ein Compliance-Management-System etabliert, um den hieraus resultierenden Herausforderungen und möglichen Risiken adäquat Rechnung zu tragen. Das Compliance-Management-System unterstützt den Verwaltungsrat, das Executive Committee und die Geschäftsführungen der Konzerngesellschaften bei der Führung des Unternehmens.

Die Logwin Compliance-Kultur wird durch die grundlegenden Einstellungen und Verhaltensweisen des Managements beeinflusst. Besonders wichtig ist dabei für uns der sogenannte „Tone from the Top“, d.h. das von der Unternehmensleitung kommunizierte aber vor allem

auch gelebte Leitbild. Ehrlichkeit gegenüber Kunden und die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften ist die Basis für eine positive Entwicklung des Unternehmens. Ihre schriftliche Ausprägung findet die Compliance-Kultur bei Logwin im Verhaltenskodex. In ihm spiegeln sich die Grundaussagen des Konzerns und des Managements zur Compliance wider.

Der Verhaltenskodex wird auf der Homepage von Logwin in seiner jeweils gültigen Fassung veröffentlicht. Er regelt für Mitarbeiter weltweit verbindlich die Beziehung zu Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Wettbewerbern und Behörden – vom korrekten Umgang mit Geschenken und Zuwendungen, der Vertraulichkeit von Informationen bis zur Vermeidung des Anscheins von Vetternwirtschaft. Der Verhaltenskodex ist in vier Sprachen verfasst.

Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, wird bei Logwin Wert auf eine stabile und weltweit durchgängige sowie transparente Organisation gelegt. Diese Struktur insbesondere in den Bereichen Finanzen und IT ermöglicht die laufende, weltweite Kontrolle von Daten und Prozessen.

Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement sind wesentliche Elemente für unseren Geschäftserfolg. Wir haben entsprechende Abteilungen und Prozesse zu deren Entwicklung und Kontrolle eingerichtet. Vorrangiges Ziel ist es, unseren Kunden stets eine bestmögliche Leistung hinsichtlich Zuverlässigkeit und Preiswürdigkeit zu bieten und so das Vertrauen der Kunden aufzubauen, zu halten zu stärken. Dabei sind als Grundlage die sich aus der Corporate Social Responsibility ergebenden Verantwortlichkeiten zu beachten.

Es ist unsere Erwartung, dass Anforderungen und gesetzliche Bestimmungen für nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz von allen Mitarbeitern eingehalten werden. Mit gezielten Schulungen fördert Logwin das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter für Qualität, Sicherheit und Umwelt. Gleichzeitig investiert Logwin kontinuierlich in die Optimierung der Prozesse.

Dies belegen zahlreiche Zertifizierungen und Lizenzen einzelner Tochterunternehmen:

- DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
- SQAS (Sicherheitsnorm für die chemische Industrie)
- VDA 6.2 (Standards für die Automobilindustrie)
- DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

- IFS (Standards für die Lebensmittelindustrie)
- AEO (Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter)
- TAPA-Zertifizierung (besonderer Schutz hochwertiger Güter)
- OHSAS 18001 (zertifizierter Arbeitsschutz)
- ISO 28000 (Sicherheit in der Lieferkette)

Wir sind bestrebt, uns in den Bereichen Qualität, Sicherheit und Umwelt stets zu verbessern, in Abstimmung mit unseren Kunden und Lieferanten sowie unter Nutzung der sich fortentwickelnden technischen Möglichkeiten. Hierzu überprüfen Mitarbeiter aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Prozessmanagement und Interne Revision fortlaufend die Aktivitäten und Möglichkeiten der Gesellschaften vor Ort.

Diesen CSR Bericht haben wir gem. Art 68bis (2) an dem United Nations Global Compact ausgerichtet, ergänzt um relevante Informationen in Bezug auf Managementkonzepte und Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI). Bei seiner erstmaligen Erstellung im Jahr 2018 ist der CSR Bericht auf der Grundlage von mehreren Sitzungen und Workshops mit internen und externen Spezialisten aus verschiedenen Disziplinen erarbeitet und verprobt worden. Im aktuellen Berichtsjahr 2018 wurden die damals gewonnenen Erkenntnisse anhand eines konzernweit versandten Fragebogens verifiziert und aktualisiert. Der CSR Bericht wurde ausführlich vom Verwaltungsrat und dem Executive Committee unter Einbeziehung einer Wesentlichkeitsanalyse gem. Art 68bis (2), Satz 1 besprochen und verabschiedet. Veröffentlicht wird der CSR Bericht auf der Homepage der Gesellschaft.

ARBEITNEHMERBELANGE / GESUNDHEIT

Wir setzen bei Logwin auf engagierte und kompetente Mitarbeiter weltweit. Um als Unternehmen langfristig nachhaltig und erfolgreich wirtschaften zu können, möchten wir unseren Mitarbeitern ein motivierendes und sozial adäquates Arbeitsumfeld bieten. Dabei ist ein aufrichtiges und respektvolles Miteinander Grundlage der Zusammenarbeit. Hierzu existiert bereits seit langem der Logwin Verhaltenskodex als zentrale Leitlinie.

Der Verhaltenskodex ist öffentlich über unsere Homepage verfügbar und ist zudem in den Arbeitsverträgen unserer Mitarbeiter verankert. Regelmäßig finden Informations- und Schulungsveranstaltungen zum Verhaltenskodex statt. Für Führungskräfte und Vertriebsmitarbeiter wurde ein spezielles Online-Training konzipiert. Bis heute haben ca. 700 Mitarbeiter diese Schulung erfolgreich absolviert. Wir erwarten von allen Mitarbeitern eine umfängliche Einhaltung der Regelungen des Verhaltenskodex. Verstöße gegen den Verhaltenskodex werden seitens des Unternehmens konsequent sanktioniert.

Alle Mitarbeiter können im Rahmen ihrer Anstellung auf die Anwendung der jeweiligen nationalen oder örtlichen Gesetze vertrauen. Sie haben stets das Recht, sich im Falle einer unangemessenen Behandlung bei der jeweiligen Geschäftsleitung, der zentralen Personalabteilung oder dem Chief-Compliance-Officer zu beschweren.

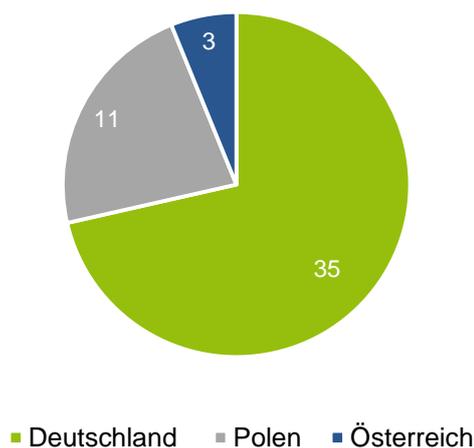
In unserem Unternehmen wird keine Form der Diskriminierung geduldet, sei es aufgrund von Alter, Behinderung, Herkunft, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, politischer Haltung oder gewerkschaftlicher Betätigung. Dies ist nicht nur im Logwin Verhaltenskodex verankert. Führungskräfte und Mitarbeiter werden bei Logwin dahin gehend geschult, um in kritischen Situationen angemessen und eindeutig zu reagieren. Es sind dem Verwaltungsrat und dem Executive Committee im Berichtszeitraum keine diskriminierenden Sachverhalte gemeldet worden bzw. bekannt geworden.

Für Logwin haben Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz eine sehr wichtige Bedeutung. Dies beinhaltet unter anderem die Einhaltung von Arbeitszeit-, Arbeitssicherheitsvorschriften ebenso wie der Erhalt und die Förderung der Gesundheit des Einzelnen. Hierzu werden fortlaufend durch den QSE Bereich, das Prozessmanagement oder die Interne Revision interne Auditierungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden den jeweiligen Geschäftsführungen bereitgestellt und gemeinsame Maßnahmen zur weiteren Optimierung festgelegt.

Das Ziel von Logwin ist es darüber hinaus Unfälle, körperliche sowie psychische Fehlbeanspruchungen und arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Durch Unterweisungen der Mitarbeiter sowie der regelmäßigen Wartung und Prüfung von Arbeits- und Betriebsmitteln beugen wir Fehlentwicklungen vor. Falls erforderlich, werden finanzielle Mittel zur Beseitigung von möglichen Gefahrstellen und entsprechenden Investitionen zur Verfügung ge-

stellt. Über Unfälle am Arbeitsplatz werden entsprechende Aufzeichnungen erstellt und Statistiken geführt. Aufgrund des erhöhten Risikos an Standorten mit gewerblichem Personal analysieren wir insbesondere die Logistikstandorte der Logwin Gesellschaften in Deutschland, Österreich und Polen.

Arbeitsunfälle 2018



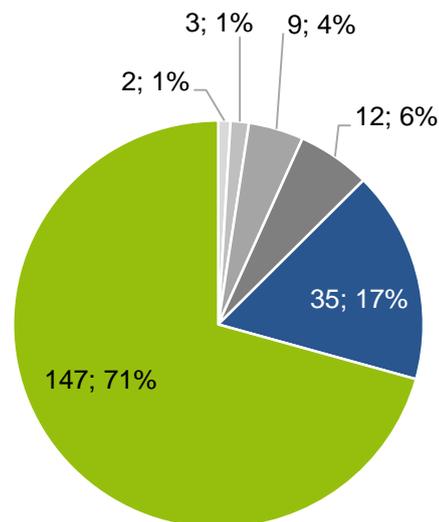
Zur Vermeidung von Unfällen veranstalten wir Gesundheits- und Sicherheitsmanagement-schulungen, um den Einzelnen hinsichtlich des Erhalts seiner Gesundheit zu sensibilisieren und zu stärken.

Die Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter geht noch deutlich über diese Schulungen betreffend Gesundheit und Sicherheit hinaus.

Ob Auszubildende oder Berufserfahrene – mit unserem Entwicklungsprogramm „Logwin Elements“ bieten wir von internen Seminaren bis hin zu Nachwuchs- und Führungsprogrammen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten an. Dabei fördern wir auch aktiv den weltweiten Personalaustausch innerhalb Logwins. Ein grundlegendes Instrument für zielgerichtete Maßnahmen ist das jährliche Mitarbeitergespräch, bei dem Stärken und Schwächen sowie Maßnahmen zur Weiterentwicklung systematisch besprochen und festgehalten werden. Weiterer Bestandteil des Entwicklungsprogramms ist das seit mehreren Jahren stattfindende Internationale Trainings Programm, mit welchem wir jährlich ausgewählte Young Professionals für weiterführende Aufgaben qualifizieren. Ein Fokus liegt zudem auf der dualen betrieblichen Ausbildung. In einem kundenorientierten und wettbewerbsintensiven

Umfeld ist es unabdingbar unternehmensintern junge Talente auszubilden und zu fördern. Wir achten deshalb auf die Entwicklung unserer Auszubildendenzahl und leisten so jeweils einen positiven Beitrag auf kommunaler Ebene.

Ausbildungsberufe bei Logwin Stand 31.12.2018



- Auszubildende/r Fachlagerist
- Auszubildende/r Informatikkaufmann
- Auszubildende/r Büromanagement
- Dualer Hochschulstudent/in
- Auszubildende/r Fachkraft für Lagerlogistik
- Auszubildende/r Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistungen

Wir überprüfen regelmäßig die Entwicklungen unseres Personals, neben der reinen Qualifizierung achten wir weltweit auf die Bezahlung von marktgerechten und sozialadäquaten Gehältern. Wir überprüfen regelmäßig die Gehaltsniveaus und Entwicklungen in den verschiedenen Ländern, in denen wir vertreten sind. Dieses insbesondere, um die hohe Motivation und personelle Stabilität der Mitarbeiter auch weiterhin sicherzustellen.

Ein wichtiger Indikator ist in diesem Zusammenhang für uns die Entwicklung von Fluktuationsraten. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund wichtig, dass unsere Kundenverhältnisse von einer personellen Nachhaltigkeit profitieren bzw. abhängen.

Neben den genannten umfassenden Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten unterstützen wir bei Logwin auch das gemeinsame sportliche Engagement von Mitarbeitern. So haben sich weltweit viele Sportinitiativen gebildet, die das soziale Miteinander fördern, aber auch der Gesundheit des Einzelnen dienen.

SOZIALE BELANGE

Soziales Engagement ist bei Logwin fest verankert. Wir unterstützen seit vielen Jahren weltweit Aktionen und Hilfsprojekte. Wir verbinden dies mit der Zielsetzung, überall auf der Welt von unseren Mitarbeitern, Kunden, lokalen Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit als „Good Corporate Citizen“ wahr genommen zu werden. Dabei achten wir darauf, dass eine Vielzahl von Logwin Mitarbeitern Verantwortung übernehmen, von den Auszubildenden über die Arbeitnehmervertretungen, die Mitarbeiter, Niederlassungsleiter bis hin zu den Geschäftsführern unserer Gesellschaften. Wir helfen durch Sach- oder Geldspenden oder auch durch die persönliche Unterstützung von unseren Mitarbeitern auf Hilfsveranstaltungen.

Nach den erstmaligen Veranstaltungen „Logwin Familientag“ im Jahr 2017 wurden diese Aktivitäten 2018 weltweit fortgesetzt. Kooperationspartner war wiederum die Kinderschutzorganisation Save the Children. Ziel der Familientage war es, weltweit den Familien Gelegenheit zu geben, gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben.

Auch im Rahmen der Teilnahme von Kunden, Partnern und Mitarbeitern am Radklassiker „Eschborn-Frankfurt“ hat Logwin in 2018 die Zusammenarbeit mit Save the Children fortgesetzt und für jeden gefahrenen Kilometer einen Geldbetrag an die Organisation gespendet.

Im Rahmen einer Typisierungskation der Hilfsorganisation DKMS haben sich am Standort Großostheim in 2018 mehr als 140 Mitarbeiter auf Eignung als Spender testen lassen. Die Kosten hierfür hat Logwin übernommen.

In Singapur haben die Logwin Mitarbeiter auf ihr traditionelles internes jährliches Firmenevent zugunsten einer gemeinsamen Wohltätigkeitsveranstaltung mit einem Senioren- und Pflegeheim verzichtet.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Compliance Management ist zu einem wesentlichen Teil unseres Arbeitsalltags geworden. Logwin hat sich im Sinne einer sogenannten "Nulltoleranz-Politik" deutlich dem Thema Compliance verpflichtet.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und internen Richtlinien entsprechend eines integren und rechtmäßigen Verhaltens dient dabei auch der Reduzierung von Risiken im Hinblick auf:

- Die Reputation des Logwin Konzerns und seiner Mitarbeiter;
- Die Entstehung von finanziellen Nachteilen für das Unternehmen bspw. durch Diebstahl, Betrug, Unterschlagung, Untreue sowie
- Die Zahlung von Straf- und Bußgeldern für den Logwin Konzern, die Konzerngesellschaften, die Organmitglieder und die Mitarbeiter bis hin zu deren persönlicher Haftung.

Zur Herleitung eines strukturierten Compliance Programms und im Sinne einer Prävention erfolgte im Vorjahr ein Compliance-Risk-Assessment, welches die Grundlage eines angemessenen und wirksamen Compliance-Programms darstellt und damit die Steuerung von Compliance-Risiken bei der Logwin AG ermöglicht. Im Berichtsjahr wurde mit der Auswertung des Compliance-Risk-Assessment und der Umsetzung einzelner hieraus resultierender Maßnahmen begonnen.

Mit großer Entschiedenheit treten wir Korruptions- oder Bestechungsversuchen sowie Wettbewerbsverstößen entgegen. Derartige Verstöße könnten die Entwicklung des Unternehmens erheblich behindern. Deshalb wird Hinweisen auf Verstöße bspw. durch die Konzernrevision konsequent nachgegangen. Festgestellte Verstöße werden insbesondere arbeitsrechtlich sanktioniert. Wir verzichten bei Logwin konsequent auf Kunden- bzw. Geschäftsbeziehungen, sofern diese nicht im Einklang mit den obigen Prinzipien stehen.

Zur Prävention haben wir bei Logwin diesbezüglich ein E-Learning-Programm etabliert. Mit diesem E-Learning-Programm wollen wir sicherstellen, dass eine Vielzahl von Führungskräften und Mitarbeitern an den Schulungen teilnimmt und die Inhalte verinnerlicht. Bereits über 700 Führungskräfte und Mitarbeiter absolvierten unser Online-Training zum Thema

Compliance Grundlagen, in dem u.a. auf diese Themenfelder und deren Vermeidung eingegangen wird. Schwerpunkt bildet die Erläuterung des Logwin Verhaltenskodex und dessen Anwendung. Dabei ist die Absolvierung des Online-Trainings für Landesleiter und Niederlassungsleiter verpflichtend. Es ist geplant im Jahr 2019, diese Schulungsaktivitäten weiter auszubauen und um ein weiteres E-Learning Trainingsmodul zum Thema Korruptionsbekämpfung zu ergänzen. Hierin wird genauer erläutert, was alles als Korruption zu verstehen ist, welche rechtlichen Grundlagen relevant sein können, und welche Folgen ein Fehlverhalten mit sich bringt.

Ein weiteres Mittel zur Verhinderung von Korruption sehen wir in der Zentralisierung der Buchhaltungssysteme und der damit verbundenen erhöhten Transparenz des Zahlungsverkehrs. In diesem Zusammenhang wurde über die vergangenen Jahre bei Logwin als Präventivmaßnahme gegen unerlaubte Zahlungen die Anzahl von Bargeschäften und Barkassen, die Nutzung und Akzeptanz von Schecks als betrugsanfälliges Zahlungsmittel soweit möglich reduziert und bei Zahlungsvorgängen konsequent das Vier-Augen-Prinzip umgesetzt.

ANTI-TERRORISMUS UND EMBARGOS

Als weltweit tätiges Logistikunternehmen sind wir strengstens darauf verpflichtet, besondere Regelungen und Vorschriften im Außenwirtschaftsverkehr zu beachten. Hierzu zählen vor allem Embargos mit Blick auf bestimmte Wirtschaftssanktionen sowie Maßnahmen zur Bekämpfung der Finanzierung des internationalen Terrorismus. Eine ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte in diesen Bereichen ist für Logwin existenzielle Grundlage zur Teilnahme am globalen Geschäftsverkehr.

Anti-Terror-Listen Prüfung

Die Überprüfung von Lieferungen und Leistungen gegen die Anti-Terror-Listen erfolgt systemseitig. Die Logwin Niederlassungen haben hierbei sicherzustellen, dass alle relevanten Lieferungen und Leistungen ordnungsgemäß erfasst sind, um diese Prüfungen automatisiert durchführen zu können.

Wird durch das System eine Übereinstimmung festgestellt, so wird die Niederlassung umgehend darüber informiert. Die betroffene Lieferung oder Dienstleistung ist nicht dann nicht möglich, die Sendung wird gestoppt und die Niederlassung muss die weiteren Weisungen der Compliance Check-Beauftragten bzw. der Geschäftsführung beachten.

Embargo

Embargos sind Beschränkungen im Außenwirtschaftsverkehr, die aus außen- oder sicherheitspolitischen Gründen angeordnet werden. Sie beschränken oder untersagen Handlungen und Rechtsgeschäfte im Außenwirtschaftsverkehr gegenüber einem bestimmten Land oder bestimmten Personen bzw. Personengruppen. Embargos sind zwingend einzuhalten.

Gemäß der Definition des deutschen Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) werden folgende Embargos unterschieden:

- Länderbezogene Embargos
- Warenbezogene Embargos
- Personen- und Organisationen-bezogene Embargos

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind strengstens angehalten die operativen Prozesse strikt einzuhalten. In unseren Abläufen ist durch technische Unterstützung ein sogenannter Anti-Terror bzw. Embargo Check automatisch etabliert, um möglichen Compliance Verstößen konsequent vorzubeugen.

Im Jahr 2018 wurde allen Logwin-Gesellschaften Transporte in kritische Länder und Aktivitäten mit Bezug zu möglicherweise relevanten Personen und Organisationen vollständig untersagt. Darüber hinaus wurde den steigenden Anforderungen Rechnung tragend im Rahmen des etablierten Risikomanagementsystems für Zoll- und Sanktionsvorschriften die Überwachung und Überprüfung der Compliance nochmals deutlich erweitert.

MENSCHENRECHTE

In dem weltweit geltenden Verhaltenskodex von Logwin ist verbindlich niedergelegt, dass von allen Mitarbeitern die Menschenrechte allseits zu respektieren und einzuhalten sind. Insbesondere in der Schaffung menschenwürdiger und die Menschenrechte beachtender

Arbeitsplätze sehen wir als Logwin einen wichtigen Beitrag zur Einhaltung der Menschenrechte in allen Ländern, in denen wir mit eigenen Standorten vertreten sind. Dies beinhaltet nach unserem Verständnis neben Sauberkeit und Sicherheit an den Arbeitsplätzen auch die Vermeidung von Kinderarbeit oder gar Zwangsarbeit. Des Weiteren sind für uns eine an den jeweiligen nationalen Gesetzen ausgerichtete gerechte Entlohnung der Mitarbeiter, die Schaffung bzw. Sicherstellung nicht gesundheitsgefährdender Arbeitsbedingungen und ein allgemein respektvoller Umgang miteinander frei von Diskriminierungen wesentliche Bestandteile unserer Unternehmens- und Arbeitskultur. Wir richten dabei unsere Sichtweise nach der UN Global Compact Initiative aus.

Des Weiteren ist es für uns von Bedeutung, dass auch die von Logwin beauftragten Dienstleister die im Verhaltenskodex niedergelegten Grundsätze bzw. Complainceregelungen beachten. Durch Schulungen unserer Führungskräfte verdeutlichen wir, dass wir Menschenrechtsverletzungen missbilligen und in keiner Art und Weise tolerieren.

Auf Basis unserer Unternehmenswerte und der geschlossenen Arbeitsverträge wollen wir unseren Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld gewährleisten, das sowohl bei Anstellung als auch bei Beschäftigung frei von Diskriminierung ist.

Wir legen Wert darauf, dass Mitarbeiter im Einklang mit den jeweiligen anwendbaren nationalen Gesetzen Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen haben. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil dieser Rechte bildet unsere auf Kooperation ausgerichtete Zusammenarbeit mit den jeweiligen Arbeitnehmervertretungen. So tauschen wir uns in regelmäßigen Sitzungen mit den deutschen Arbeitnehmervertretern zu diesen Themen aus, beschließen Maßnahmen und gemeinsame Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen bei Logwin.

Innerhalb unserer Compliance Organisation hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, sich im Falle von Verstößen vertraulich an den Chief Compliance Officer zu wenden. Im Berichtsjahr ist keine Beschwerde betreffend der Verletzung eines Menschenrechts beim Chief Compliance Officer eingegangen.

UMWELTBELANGE

Neben der Verantwortung für unsere Mitarbeiter und Kunden ist uns auch die Erhaltung unserer Natur wichtig. Die Einhaltung der geltenden nationalen Gesetze, behördlicher Auflagen sowie spezifischer umweltbezogener Anforderungen sind für uns Grundvoraussetzung des unternehmerischen Handelns.

Als international operierendes Logistikunternehmen differenzieren wir unser Handeln nach den unterschiedlichen Einflussmöglichkeiten in den jeweiligen Märkten, in denen wir aktiv sind. Im Segment Air + Ocean ist unser Einfluss auf das Umweltverhalten der von uns eingesetzten Lieferanten nur sehr bedingt gegeben. Wir verfolgen hier die Bemühungen der Dienstleister bezüglich des Einsatzes ressourcenschonender Transportmittel und -wege, zumal auch unsere Kunden hierauf vermehrt Wert legen.

Im Segment Solutions haben wir hingegen insbesondere an den selber betriebenen Warehousing-Standorten größere eigenständige Einflussmöglichkeiten, die wir dann auch entsprechend wahrnehmen. Dies bezieht sich vor allem auf die verwendeten Betriebsmitteln und Materialien, die wir zur Leistungserbringung einsetzen. An Standorten, an denen wir für unsere Kunden beispielsweise Gefahrgüter umschlagen oder einlagern, gibt es neben den relevanten Gesetzen behördliche Obliegenheiten, deren Erfüllung wir als Mindestmaß unseres Engagements betrachten.

2018 haben wir keine Umweltunfälle verursacht, was auch unserem Anspruch für die Zukunft entspricht.

Fortlaufende Überwachung und systematische Prüfungen durch die Überwachungsorgane und insbesondere durch die Qualitätsmanagement-Beauftragten des Logwin Konzerns stellen die frühzeitige Identifikation möglicher Umweltrisiken und idealerweise deren Eliminierung sicher. Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter im Bereich Gefahrguthandling sind in den jeweiligen standortbezogenen Jahresplänen fest verankert. Wir sind in den betroffenen Bereichen bzw. Standorten zertifiziert, die Gültigkeit von Zertifikaten wird regelmäßig überprüft, unter anderem als ein Teil der Prüfungen durch die interne Revision.

Logwin verwendet in Deutschland zur Nachverfolgung der aktuell gültigen Rechtsvorgaben ein integriertes Rechts- und Arbeitsschutzmanagementsystem. Hierin werden etwaige Rechtspflichten aufgeführt. Dies beinhaltet auch die jeweils relevanten Umweltvorschriften. Die Rechtspflichten werden in spezifische Aufgaben übergeleitet und zugewiesen.

Die standortbezogenen Assessments sind Stichprobenprüfungen als interne Audits gemäß der ISO-Normen. Die Assessments werden mindestens jährlich durchgeführt, wobei diese auch unangekündigt erfolgen können.

Bei den verschiedenen Audits festgestellte Abweichungen sowie Verbesserungsmaßnahmen werden als kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Rechts- und Arbeitsschutzmanagementsystem eingepflegt, bearbeitet und nachgehalten. Die Bewertung erfolgt mittels jährlich aktualisierter, standardisierter Checklisten, die regelmäßig an veränderte Bedingungen, Gesetzesvorgaben und Richtlinien angepasst werden.

In Deutschland und Österreich wird unser Engagement bereits heute durch entsprechende DIN EN ISO 14001 Zertifizierungen ausgezeichnet. Derzeit sind die A+O Standorte in Deutschland und Österreich entsprechend zertifiziert, in einigen weiteren Ländern sind ebenfalls einzelne Standorte zertifiziert (z.B. Australien und Vietnam). Bei Solutions haben wir im Berichtsjahr für nahezu alle Standorte die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 erhalten. Für uns ist das eine Bestätigung unserer Arbeit und verdeutlicht, dass wir uns unserer Verantwortung bewusst sind. Auch künftig werden wir uns bemühen, diese Gütesiegel zu erhalten.

Neben der Messung des Ressourcenverbrauchs definieren wir für viele Standorte energieschonende Maßnahmen, ob beim Bau neuer Logistikcenter oder beim Beleuchtungskonzept für Büro- oder Gewerbeflächen. So haben wir beispielsweise im Berichtsjahr mit der Umstellung von Standorten des Geschäftsbereiches Solutions auf energieeffiziente LED-Beleuchtung begonnen.

Wir verfolgen die Entwicklung hinsichtlich effektiverer und emissionsärmerer Antriebstechnik vor allem für Fahrzeuge zu Land. Als Unternehmen mit vielen engagierten und umweltbewussten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konzentrieren wir uns auf die Möglichkeiten, die sich uns bei unseren täglichen Entscheidungen bieten. Dabei setzen wir zum Beispiel

bei der Beschaffung von Flurförderfahrzeugen bereits seit längerem auf gas- oder elektro-betriebene Fahrzeuge und verzichten weitestgehend auf Diesel-Fahrzeuge.

An den ISO-zertifizierten Standorten überprüfen wir die Wirksamkeit unseres Umweltprogramms anhand der obligatorischen Umweltbilanzen. Diese geben uns einen Überblick hinsichtlich relevanter Ressourcen-Verbräuche je Standort. Für den Logwin Konzern als Ganzes liegen diese Daten aktuell nicht vor.

RISIKOMANAGEMENT

Unsere Tätigkeiten sind nicht frei von Risiken für Mensch, Umwelt und Eigentum. Im Rahmen der logistischen Dienstleistungen beim Transport, beim Umschlag und bei der Lagerung bestehen vielfältige Risiken. Diesen Risiken wird im Rahmen unseres Risikomanagements durch eine möglichst frühzeitige und zeitnahe Erkennung, Bewertung und Berichterstattung begegnet, so dass unverzüglich angemessene Maßnahmen zur Risikoverminderung oder -abwehr getroffen werden können.

Das vom Logwin Konzern etablierte unternehmensweite Risiko-Managementsystem bildet einen wichtigen Teil des Planungs- und internen Kontrollsystems und ist damit ein wesentliches Element der Unternehmensführung und -steuerung. Das Risikomanagement wird durch konzernweit geltende Vorgaben und Regelungen, die in einer Richtlinie zum Risikomanagement zusammengefasst sind, gewährleistet. Sogenannte Risikoeigner („Risk Owner“) in den Gesellschaften identifizieren und bewerten die in ihren Bereichen auftretenden Risiken. Diese werden systematisch zusammengefasst und dann – in Abhängigkeit von festgelegten Berichtsschwellenwerten – an die jeweiligen Leitungsebenen der Geschäftsfelder, das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG kommuniziert. Neben finanzwirtschaftlichen Risiken werden in dem Risikomanagement System auch sog. qualitative Risiken wie bspw. Reputationsrisiken erfasst.

Im Berichtsjahr 2018 erfolgte keine Risikomeldung in den wesentlichen Themenfeldern der Corporate Social Responsibility an das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG.